

56 REGIONEN

Meteoriten – Datenträger aus dem All

Im Saurier-Museum in Frick wird eine Sonderschau eröffnet mit Boten aus dem Sonnensystem: Beat Booz ist der Leihgeber

Einen Teil seiner umfangreichen Sammlung stellt Beat Booz im Fricker Saurier-Museum aus. Dort wird nächste Woche die Sonderschau «Meteoriten – Boten aus dem All» eröffnet. Sie ist ein Jahr lang zu sehen.

VON WALTER CHRISTEN

Die Meteoriten sind Millionen Jahre im All unterwegs, bevor sie auf einen Planeten fallen, zum Beispiel auf die Erde. Es handelt sich um Festkörper kosmischen Ursprungs, entstanden zur Zeit der Bildung der Planeten des Sonnensystems vor rund 4,6 Milliarden Jahren.

Meteoriten bestehen gewöhnlich überwiegend aus Silikatmineralen oder einer Eisen-Nickel-Legierung. Da es sich fast immer um vielkörnige Mineralagregate handelt, werden Meteoriten, unabhängig von ihrer chemischen Zusammensetzung, zu den Gesteinen gezählt.

UM METEORITEN ZU ENTDECKEN werden Expeditionen losgeschickt. Diese suchen vor allem in den Wüsten, wo sich die



Beat Booz zeigt hier einen Meteoriten mit besonders schön ausgeprägter, dunkler Schmelzkruste, der in Libyen gefunden wurde.

CHR

dunklen Körper sehr gut vom hellen Boden abheben.

EINER, DER IM WÜSTENGEBIET VON OMAN schon selber nach Meteoriten suchte und dabei fündig wurde, ist Beat Booz aus Frick, dessen Sammlung im Verlauf von rund 30 Jahren auf über 1000 Exemplare angewachsen ist – vom «Brösmeli»

«Meteoriten enthalten das Urmaterial des Sonnensystems und sind deshalb für die Forschung interessant.»

BEAT BOOZ, METEORITEN-SAMMLER AUS FRICK

bis zum selber gefundenen 20-Kilo-Meteoriten. Was ist denn an den Meteoriten faszinierend? Beat Booz: «Sie enthalten das Urmaterial des Sonnensystems. Informationen in ihrem Inneren, die man auf der Erde nicht findet. Deshalb sind sie für die Forschung von Bedeutung.» Mit modernsten Untersuchungsmethoden und Gerätschaften lassen sich denn aus einem Meteoriten, den man durchaus als analogen Datenträger bezeich-

nen kann, anhand der Zusammensetzung und der Beschaffenheit viele interessante Erkenntnisse gewinnen. Sie bieten somit den einzigen direkten irdischen Zugang zur Erforschung der Entstehung des Sonnensystems. Die Datierung verschiedener Klassen von Meteoriten erlaubt ausserdem eine zunehmend genauere zeitliche Darstellung der einzelnen Prozesse im frühen Sonnensystem, was Beat Booz faszinierend findet. Schon früh interessierte er sich für den Sternenhimmel und wandte sich dann der Astronomie zu. Besonders angetan war er von den Asteroiden und Meteorströmen. «Damals glaubte ich, dass es nie möglich sein wird, dass ich einmal ein Stück eines Meteoriten besitzen könnte», wie er sagte. Doch dann begann seine Leidenschaft für diese Boten aus dem All, die ihn seit nun bald 30 Jahren nicht mehr loslässt.

METEORITENEINSCHLÄGE haben übrigens die Erdgeschichte beeinflusst. Vor 65 Millionen Jahren soll ein solches Ereignis der Auslöser für das Aussterben der Dinosaurier gewesen sein, womit die Sonderschau über Meteoriten bestens ins Fricker Saurier-Museum passt. – Die Ausstellung ist ab 25. August, jeweils am Sonntag, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.